Allgemeine Vorlage für alle Schulentwicklungsgruppen (Stand 30.12.2018)

[0 Einleitung 2](#_Toc533958233)

[1 Rahmenbedingungen und rechtliche Vorgaben des Konzepts 2](#_Toc533958234)

[1.1 Rechtliche Grundlagen und Vorgaben 2](#_Toc533958235)

[1.2 Räumliche und materielle Bedingungen 2](#_Toc533958236)

[1.3 Personal 2](#_Toc533958237)

[1.4 Finanzausstattung 2](#_Toc533958238)

[1.5 Organisatorischer Rahmen 2](#_Toc533958239)

[1.6 Familiäre Kontexte 2](#_Toc533958240)

[1.7 Kommunales Schulumfeld 2](#_Toc533958241)

[1.8 Unterstützungsangebote (extern) 2](#_Toc533958242)

[2 Übergeordnete Ziele des Konzepts 3](#_Toc533958243)

[2.1 Aus dem Leitbild der GSO abgeleitete, übergeordnete Ziele 3](#_Toc533958244)

[2.2 Aus dem Referenzrahmen Schulqualität NRW abgeleitete, übergeordnete Ziele 3](#_Toc533958245)

[3 Aktuelle Bausteine des Konzepts und Ist-Stand 4](#_Toc533958246)

[3.1 Gesamtübersicht des Konzepts (Schaubild) 4](#_Toc533958247)

[3.2 Baustein 1, 2, 3 …… 5](#_Toc533958248)

[4 Arbeitsplan der SEG „…“ für das kommende Schuljahr 5](#_Toc533958249)

[4.1 Zusammensetzung und Organisation der SEG 5](#_Toc533958250)

[4.2 Konkretes Ziel der SEG für das kommende Schuljahr 5](#_Toc533958251)

[4.3 Geplante Maßnahmen / Änderungen 5](#_Toc533958252)

[4.4 Bedarfe für die geplanten Maßnahmen / Änderungen 5](#_Toc533958253)

[4.5 SMARTE Teilziele der Maßnahmen/Änderungen, Erfolgskriterien, Messinstrumente 5](#_Toc533958254)

[4.6 Umsetzungsplan für die Maßnahme inklusive Evaluation 6](#_Toc533958255)

# Einleitung

Die Gliederung des schulischen Konzepts zu diesem Schulentwicklungsbereich folgt dem Referenzrahmen Schulqualität NRW.

Kapitel 1 benennt die für diesen Schulentwicklungsbereich relevanten Rahmenbedingungen und verbindlichen Vorgaben gemäß Referenzrahmen.

Kapitel 2 formuliert die übergeordneten Ziele des Konzepts zu diesem Bereich.

Diese übergeordneten Ziele leiten sich ab aus:

dem Leitbild der Schule / der Vision „GSO.pen“
und
dem Referenzrahmen: Hierzu übernimmt es aus dem Referenzrahmen die hier relevanten Inhaltsbereiche und Dimensionen mit ihren zugehörigen Kriterien und den aufschließenden Aussagen.

Kapitel 3 stellt das Konzept zu diesem Schulentwicklungsbereich in einem Gesamtbild dar. Es beschreibt die einzelnen Bausteine des Konzepts, stellt die erreichten Ziele heraus und benennt die gegenwärtigen Entwicklungsfelder.

Kapitel 4 ist der konkrete Arbeitsplan in diesem Schulentwicklungsbereich für das kommende Schuljahr.

# Rahmenbedingungen und rechtliche Vorgaben des Konzepts

## Rechtliche Grundlagen und Vorgaben

Medienpass NRW

Kernlehrpläne SI und SII

Medienentwicklungsplan des Schulträgers

…..

**Hinweis: Nur diejenigen Unterpunkte ausführen, die für diesen konkreten Schulentwicklungsbereich relevant sind.**

## Räumliche und materielle Bedingungen

## Personal

## Finanzausstattung

## Organisatorischer Rahmen

## Familiäre Kontexte

## Kommunales Schulumfeld

## Unterstützungsangebote (extern)

# Übergeordnete Ziele des Konzepts

## Aus dem Leitbild der GSO abgeleitete, übergeordnete Ziele

**Hinweis: Bezug zum Leitbild / zur GSO.pen-Vision herstellen!**

## Aus dem Referenzrahmen Schulqualität NRW abgeleitete, übergeordnete Ziele

**Hinweis: Aus dem Referenzrahmen nur die hier relevanten Inhaltsbereiche und Dimensionen mit ihren zugehörigen Kriterien und den aufschließenden Aussagen übernehmen.**

**Dimension 1.1 – Fachliche und überfachliche Kompetenzerwartungen**

**Kriterium 1.1.2**

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über personale, soziale und überfachliche Kompetenzen,

wie sie in Schulgesetz, Richtlinien, weiteren Vorgaben zu pädagogischen und gesellschaftlich

bedeutenden Aufgabenbereichen und KMK-Vereinbarungen aufgeführt sind.

**Aufschließende Aussagen**

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Medienkompetenz; sie können z. B.

**–** Recherchen in digitalen und nicht digitalen Medien durchführen,

**–** Strategien in medialen Produktionen sowie spezifische Darbietungsformen identifizieren

und ihre Wirkungen bewerten,

**–** Meinungsbildungsprozesse analysieren und kritisch reflektieren,

**–** adressatengerecht unterschiedliche Medien zur Kommunikation und Präsentation

nutzen,

**–** die Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen u. a. in Hinblick auf Seriosität,

Fiktionalität, Intentionalität erkennen.

**Dimension 2.2 – Kompetenzorientierung**

**Kriterium 2.2.2**

Lehr- und Lernprozesse sind herausfordernd und kognitiv aktivierend.

**Aufschließende Aussagen**

Unterschiedliche Lernzugänge werden entsprechend den Zielen, Inhalten und Lernvoraussetzungen

durch Methodenvielfalt und den Einsatz von Medien und Arbeitsmitteln

eröffnet.

**Kriterium 2.2.3**

Der Einsatz von Medien und die Gestaltung der Lernumgebung unterstützen den Kompetenzerwerb

der Schülerinnen und Schüler.

**Aufschließende Aussagen**

• Die Lernumgebung ist bezogen auf die jeweiligen Inhalte, Vorgehensweisen und Ziele

angemessen gestaltet.

• Arbeitsmaterialien sind aktuell, angemessen aufbereitet und stehen vollständig zur Verfügung.

• Verschiedene digitale und nicht digitale Medien werden funktional und zielführend eingesetzt.

• Die Schule stellt sicher, dass Schülerinnen und Schülern verschiedene Informationsquellen

und Recherchemöglichkeiten offenstehen.

**Dimension 3.3 – Schulinterne Kooperation und Kommunikation**

**Kriterium 3.3.1**

In der Schule existiert ein funktionierender Informationsfluss.

**Aufschließende Aussagen**

Es gibt eine institutionalisierte Kommunikations- und Kooperationsstruktur zwischen allen

Beteiligten und schulinterne Informations- und Kommunikationsmedien werden genutzt.

# Bausteine des Konzepts, erreichte Ziele und Entwicklungsfelder

## Gesamtübersicht des Konzepts (Schaubild)

**Hinweis: Immer nach Muster des Schaubildes zur Kooperation mit der Bücherei (immer nach Vorlage der folgenden Excel-Datei)**

Beispiel (aus anderem Bereich; nur zur Illustration):



**Hinweis: Alle Bausteine werden mit den folgenden, obligatorischen Elementen beschrieben:**

* Name des Bausteins: ….
* SMARTE Ziele
* Inhalte
* Personaleinsatz mit LWST,
* Räume
* Sachmittel
* Abstimmungsbedarfe
* Organisation/Abläufe
* Kooperationen
* Diagnose und Evaluation (Erfolgskriterien und Messinstrumente, inkl. Anwendung und Auswertung von externen Instrumenten wie Duisburger Sprachstandstest, Lernstandserhebung, Zentrale Prüfungen 10, Zentralabitur)

## Baustein 1, 2, 3 ……

# Arbeitsplan der SEG „…“ für das kommende Schuljahr

## Zusammensetzung und Organisation der SEG

|  |  |
| --- | --- |
| Zuständigkeiten/Aufgaben | Name |
| Koordination der SE-Gruppe |  |
| zuständiges ESL-Mitglied |  |
|  |  |
|  |  |

## Konkretes Ziel der SEG für das kommende Schuljahr

## Geplante Maßnahmen / Änderungen

## Bedarfe für die geplanten Maßnahmen / Änderungen

* Zusätzlich benötigte Sachmittel:
* Zusätzliche benötigte Zeitfenster:
* Zusätzlich benötigte Personalressourcen:
* Benötigte Personalentwicklungsmaßnahmen / Fortbildungen:

## SMARTE Teilziele der Maßnahmen/Änderungen, Erfolgskriterien, Messinstrumente

Hinweis: Hier interne und externe Evaluationsinstrumente nutzen

Beispiele für interne Evaluationsinstrumente:

Tests

Klassenarbeiten

Feedback-Bögen Lernpläne

Beispiele für externe Evaluationsinstrumente:

Qualitätsanalyse, 24.-27.09.2018

Diagnose Mathematik, Jg. 5

Duisburger Sprachstandstest und Re-Test, Jg. 5 und 6

LSE8: landesweite Auswertung, Jg. 8

ZP10: landesweite Auswertung, Jg. 10

Abitur: landesweite Auswertung, Jg. Q2

|  |  |
| --- | --- |
| **SMARTE-Teilziele** | **Erfolgskriterien / Instrumente** |
| **x** TZ1, 2, 3: …. |  |
| **(**TZ …5**)**: … |  |

**X** vorrangig beachten
**( )** sukz. aufbauen

## Umsetzungsplan für die Maßnahme inklusive Evaluation

**Hinweise:**

* **zentrale Fragen beantworten: „Was?“, „Wer?“, „Wann?“**
* **Mitwirkung beachten und nutzen:
Gremien einbinden; Gremienfolge beachten**
* **Organisatorische Abläufe beachten**
* **Evaluation von Anfang an planen und einbauen**
* **Jahresterminplan beachten**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Was? | Wer? | Wann? |
| **Bis zu den Herbstferien** |  |  |
| **Bis zu den Weihnachtsferien** |  |  |
| **Bis zu den Osterferien** |  |  |
| **Bis zu den Sommerferien** |  |  |